

Freude über große Spendenbereitschaft

„Tag der offenen Tür“ im Gelnhäuser Tierheim – Sturm beschädigt Dächer und reißt Loch in Kasse – Renovierungsarbeiten

GELNHAUSEN (rdn). Alle zwei Jahre findet im Tierheim in Gelnhausen ein „Tag der offenen Tür“ statt. So auch am Samstag, als zahlreiche Tierfreunde und Mitglieder der verschiedenen Tierschutzorganisationen das Tierheim in Gelnhausen besuchten.

Neben einem kleinen Flohmarkt, dessen Einnahmen ausschließlich dem Tierheim zur Verfügung gestellt wurden, gab es eine Tombola und natürlich gespendete Bratwürste sowie Kaffee und Kuchen. Bei einem Rundgang erläuterte die Leiterin des Tierheims, Regina Wulff, Investitionen, die aus Spenden finanziert werden konnten. So wurde der Eingangsbereich erneuert und eine ganze Reihe neuer Räume gefliest und mit frischer Farbe versehen. Dazu ist ein neues Gehege für die Esel entstanden und auch die Waschbären haben ein neues Freigehege bekommen. Leider hat der Sturm vor einigen Wochen auch am Tierheim seine Spuren hinterlassen. So wurden Teile von



Das Gelnhäuser Tierheim öffnete seine Pforten für die Öffentlichkeit. Viele Tiere warten hier auf ein neues Zuhause. Fotos: Dieckmann

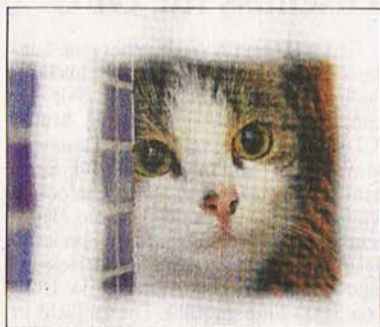
Dächern abgedeckt, die jetzt schnellstens erneuert werden müssen und drei riesige Bäume sind umgefallen, die zu beseitigen sind. „Wir haben für die Sanierung der Dächer schon einen Kostenvorschlag, der sich auf über 30 000 Euro beläuft“, zeigte Regina Wulff auf und hofft auf Unterstützung durch Spenden und Kommunen. Hoherfreut zeigte sich Regina Wulff über die große Spendenbereitschaft der Gelnhäuser und der umliegenden Gemeinden. „Ich finde es immer wieder schön zu sehen, dass viele Menschen ihr Herz für die Tiere entdecken und uns unterstützen“, lobte die Tierheimleiterin.

Beim Besuch des Tierheims konnte

man auch auf Bürgermeister umliegender Kommunen treffen. Linsengerichts Bürgermeister Albert Ungermann sagte über den Zustand des Tierheims: „Es macht alles einen wirklich sauberen und ordentlichen Eindruck. Man sieht wo die Spenden hingegangen sind.“ Auch Gelnhausens Bürgermeister Thorsten Stolz zeigte sich erfreut über den guten Zustand der Räume und Anlagen. „Es ist eine wichtige Einrichtung für den Tierschutz in der Region. Meine Frau und ich haben zudem einen besonderen Bezug zu dem Tierheim, da wir uns vor zwei Jahren hier ein kleines Kätzchen geholt haben, das sich bester Gesundheit erfreut.“

„Immer wieder höre ich von den Grün-

dauern, dass sie sich das ein oder andere Tier aus dem Tierheim in Gelnhausen geholt haben und das freut mich als Gründauer Bürgermeister natürlich ganz besonders. Im Gegenzug wissen wir als Kommune natürlich auch, dass wir hier mit dem Tierheim einen kompetenten Ansprechpartner haben, wenn es mal Probleme gibt. Als Gemeinde finden wir hier eine wirklich sehr gute Betreuung und unterstützen somit auch gern diese Einrichtung“, so Gründaus Rathauschef Heiko Merz. Trotz aller positiver Resonanz würde es die Mitarbeiter im Tierheim natürlich freuen, wenn möglichst viele Tiere ein neues Zuhause in einer tierliebenden Familie finden.



Scheuer Blick durch die Gitterstäbe.